

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **60 (1942)**

Heft 54

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Samstag, 7. März
1942

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Samedi, 7 mars
1942

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

60. Jahrgang — 60^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 54

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. (031) 21680
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnements-
beträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzulösen —
Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: Jährlich Fr. 22.30,
halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat
Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp.
— Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Inseratentarif: 20 Rp. die ein-
spaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahres-
abonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 4.70.

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21680
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière
de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus,
mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOCC. (sans
suppléments): Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre
6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en
plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas SA. —
Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace;
étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ on
à „La Vita economica“: 4 fr. 70.

N° 54

Inhalt — Sommaire — Sommario

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Iran: Neuer Zolltarif.
Sonderheft 42.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen spätestens Mittwoch, morgens um 8 Uhr, bzw. am Freitag um 12 Uhr, beim Bureau des Schweiz. Handelsamtsblattes, Effingerstrasse 3 in Bern, eingelangt sein.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir au Bureau de la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, à Berne, au plus tard à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi.

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG 231, 232.)

(VZG vom 23. April 1920, Art. 29, 123.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinslauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung ersucht zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger, sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige belohnen.

(O. T. 164. du 23 avril 1920, art. 29; 123.)

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L. P. 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, sous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchués de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich (279)

Gemeinschuldnerin: Ruosch H. & Co., Kommanditgesellschaft, Südfrüchte- und Landesprodukte en gros, Tellstrasse 20, Zürich 4 (unbeschränkt habender Gesellschafter: Hans Ruosch, von Sevelen, Lagerstrasse 88, Zürich 4).

Datum der Konkurseröffnung: 18. Februar 1942.

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: Bis 28. März 1942.

Kt. Zürich Konkursamt Holtingen-Zürich (253)

Gemeinschuldner: Streiff Martha, Kosmetisches Institut, Bahnhofstrasse 64, in Zürich 1 (Inhaberin: Frau Martha Streiff gesch. Marti, geb. 1905, von Kallnach, Bern, wohnhaft Witikonstrasse 82, in Zürich 7).

Datum der Konkurseröffnung: 18. Februar 1942.

Ordentliches Verfahren.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 6. März 1942, im Amtslokal des Konkursamtes, nachmittags 2½ Uhr.

Ende der Eingabefrist: 28. März 1942.

Kt. St. Gallen Konkursamt des Seebezirks in Uznach (238)

Gemeinschuldner: Brändli Theodor, Manufakturwaren, Eschenbach.

Konkurseröffnung: 5./16. Februar 1942.

Eingabefrist für Forderungen: Bis 30. März 1942.

Eingabefrist für Dienstbarkeiten: Bis 20. März 1942 betreffend nachstehende Liegenschaften des Gemeinschuldners:

I. Kataster Nr. 107:

Wohnhaus mit Laden Nr. 140, assekuriert Fr. 30 000. —;

Scheune Nr. 139, » » » » » 6 000. —;

129,83 a Hofraum, Garten und Wiese, im Dorf Eschenbach gelegen.

II. Kataster Nr. 968:

57,42 a Wald und Weg, im Eggwald, Eschenbach, gelegen.

Bezüglich Grenzen und Dienstbarkeiten wird auf den Liegenschaftsbeschrieb verwiesen, der beim Konkursamt See zur Einsichtnahme anliegt.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG 249—251.)

(L. P. 249—251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (287)

Faillie: Gestachavent SA., en liquidation, à Lausanne.

Date du dépôt: 7 mars 1942.

Délai pour intenter action en opposition: 17 mars 1942; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de Neuchâtel (285)

Faillie: Vuarraz Société Anonyme, vêtements confectionnés, Rue St-Honoré 10, à Neuchâtel.

L'état de collocation des créanciers de la faillite susindiquée peut être consulté à l'office précité. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les 10 jours dès le 7 mars 1942; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Zürich Konkursamt Enge-Zürich (246)

Das Konkursverfahren über

Boller Heinrich, Handharmonikafabrik,

vorm. Häusler & Nussbaumer,

an der Schaffhauserstrasse in Bachenbülach, Inhaber: Hermann Heinrich Boller, geb. 1887, von Egg und Winterthur, wohnhaft gewesen in Winterthur, nachher Mutschellenstrasse 146 in Wollishofen-Zürich 2, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 23. Februar 1942 als geschlossen erklärt worden.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (280)

Gemeinschuldnerin: Verlassenschaft Wanner-Wartmann Anna, Sattlerei, Brühlgasse 31, St. Gallen.

Das Verfahren in vorerwähntem Konkurs ist durch Verfügung des Konkursrichters vom 4. März 1942 geschlossen worden.

Kt. Graubünden Vize-Konkursamt Oberengadin in St. Moritz (283)

Das Konkursverfahren über die

Immobilien-Aktiengesellschaft «Seeheim»,

St. Moritz, ist durch Verfügung des Kreisamtes Oberengadin vom 21. Februar 1942 als geschlossen erklärt worden.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (288/9)
 La liquidation de la faillite de Jeanmairet David, entrepreneur de carrelages, Rue du Grand-Pré 58, à Genève, a été clôturée par ordonnance du président du Tribunal de première instance rendue le 5 mars 1942. Sieur Jeanmairet a été déclaré inexécutable.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
 (SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
 (L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.
 Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmrechtlich wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.
 Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Bern *Konkurskreis Büren a. d. A.* (278^a)
 Schuldnerin: Richner & Schiess, Kollektivgesellschaft, Verblendsteinfabrik und mechanische Ziegelei in Büren.
 Datum der Stundungsbewilligung durch Verfügung des Gerichtspräsidenten von Büren a. d. A.: 20. Februar 1942.
 Dauer der Stundung: 2 Monate.
 Sachwalter: W. Bögli, Notar und Fürsprecher, Nidaugasse 62, Biel.
 Eingabefrist: Bis 25. März 1942; Anmeldung der Forderungen und Ansprachen beim Sachwalter.
 Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 15. April 1942, um 15 Uhr, im Buffet II. Klasse in Biel.
 Aktenaufgabe: 10 Tage vor der Versammlung beim Sachwalter

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages
 (SchKG 304, 317.)

Délibération sur l'homologation de concordat
 (L. P. 304, 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Aargau *Bezirksgericht Aarau* (290)
 Das Bezirksgericht Aarau hat unterm 4. März 1942 zur Verhandlung über den von Schmid-Weiersmüller Hermann, Schreiner, Geflügelfarm, Rohr bei Aarau, mit seinen Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag Tagfahrt angesetzt auf Mittwoch, den 18. März 1942, 10 Uhr 30, im Bezirksgerichtssaal in Aarau.
 Aarau, den 5. März 1942.

Im Auftrage des Bezirksgerichts Aarau,
 Der Gerichtsschreiber I: Dr. Werder.

Ct. de Genève *Tribunal de première instance, Genève* (291)
 Le Tribunal de première instance, sis à Genève, au Palais de justice, Place du Bourg-de-Four, deuxième cour, premier étage, salle A, statuera en audience publique, le lundi 16 mars 1942, à 9 heures, sur l'homologation du concordat intervenu entre Rubin Joseph S.A., entreprise du bâtiment, Rue de l'Aubépine 8, Genève, et ses créanciers.

Tribunal de première instance de Genève:
 J. Gavard, commis-greffier.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
 (SchKG 306, 308.) (L. P. 306, 308.)

Omologazione del concordato
 (L. E. F. 306, 308.)

Kt. St. Gallen *Bezirksgericht Altdorf* (281)
 Das Bezirksgericht Altdorf hat mit Entsch. vom 17. Januar 1942 den von Zingg Otto, Molkerei, Bazenheid, mit seinen Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag bestätigt. Der Entsch. ist rechtskräftig.
 Büttschwil, den 28. Februar 1942.
 Bezirksgerichtskanzlei Altdorf.

Ct. Ticino *Circondario di Bellinzona* (286)
 Omologazione di concordato e revoca di fallimento.
 (Art. 317 legge federale E. F.)

Con decreto del 9 febbraio 1942, cresciuto in giudicato, il pretore di Bellinzona ha omologato il concordato proposto in sede di procedura fallimentare da Weit Amatore, impresa di pittura, in Bellinzona, e di conseguenza revocato il fallimento pronunciato il 18 ottobre 1941, con tutte le conseguenze di legge. La percentuale concordataria è pagabile immediatamente.

Bellinzona, 2 marzo 1942.

Per l'Ufficio esecuzioni e fallimenti:
 L. Buzzl, ufficiale.

Nachlassverfahren von Banken und Sparkassen
 (B.-G. vom 8. November 1934, Art. 37.)

Procédure de concordat pour les banques et les caisses d'épargne
 (L. F. du 8 novembre 1934, art. 37.)

Kt. Zürich *Konkurskreis Zürich-Allstadt* (292)
 Auflage der II. Liquidationsrechnung und des II. Liquidationsberichtes.
 Im Liquidationsverfahren der
 Bank Guyerzeller AG. in Nachlassliquidation,
 in Zürich, liegen in Nachachtung von Art. 43, Abs. 1, der Verordnung des Bundesgerichtes zum Bankengesetz vom 11. April 1935 die II. Liquidationsrechnung mit dem II. Liquidationsbericht für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1941, nebst einem Verzeichnis der am 31. Dezember 1941 noch

nicht liquidierten Aktiven, am Geschäftssitz der Bank, Börsenstrasse 14/16, I. Stock, in Zürich 1, innert 20 Tagen, von der Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, zur Einsicht der Gläubiger auf.

Zürich, den 5. März 1942.
 Der Liquidator:
 H. Güller, Rechtsanwalt.

Ct. de Berne *Arrondissement de Porrentruy* (277)
 Dépôt du deuxième tableau de distribution provisoire.

Le tableau de distribution provisoire (ord. TF. du 11 avril 1935, art. 38) pour une deuxième répartition de 25% aux créanciers de «La Prévoyance», Caisse d'épargne forcée et de Crédit mutuel ouvrier de Courgenay, en liquidation concordataire,

est déposé à partir de samedi 7 mars au vendredi 27 mars 1942 à l'Office des poursuites de Porrentruy.
 Les plaintes éventuelles doivent être adressées à l'Autorité de surveillance pendant le délai du dépôt.

Porrentruy, le 2 mars 1942.

«La Prévoyance» en liquidation concordataire,
 Le liquidateur: Aubry.

Notstundung — Sursis extraordinaire

(Verordnung des BR. vom 24. Januar 1941 — Ordonnance du CF. du 24 janvier 1941.)

Kt. Bern *Konkurskreis Aarwangen* (284)
 Notstundung und Aufruf zur Forderungseingabe.

Schuldner: Richei Otto, Gärtnerei, Blumen- und Samenhandlung, Gartenmaschinen, Langenthal.

Datum der Bewilligung: 23. April 1941.

Dauer der Notstundung: 1 Jahr.

Sachwalter: Ernst Saurer, Buchhaltungsbureau, Langenthal.

Eingabefrist: Bis zum 27. März 1942. Anmeldung der Forderungen beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 8. April 1942, 14 Uhr, im Restaurant zur Linde, I. Stock (Schützenstube), Langenthal.

Aktenaufgabe: Während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung, im Bureau des Sachwalters.

Hiermit ergeht an die Gläubiger des obgenannten Schuldners die Aufforderung, ihre Forderungen bis zur obgenannten Frist dem unterzeichneten Sachwalter einzugeben, widrigenfalls sie bei der Verhandlung über den Nachlassvertrag nicht stimmrechtlich wären.

Langenthal, den 4. März 1942.

Der Sachwalter:

Ernst Saurer, Buchhaltungsbureau,
 Langenthal.

Kt. Graubünden *Kreisamt Oberengadin in Bèvers* (282)
 Bewilligung einer Notstundung.

Die Nachlassbehörde Oberengadin hat mit Entsch. vom 29. August 1941, welcher nunmehr mit rechtskräftig gewordenem Entscheid des Bezirksgerichtsausschusses Maloja vom 31. Januar 1942 bestätigt wurde, der Zentral-Autogarage A.G., St. Moritz, eine Notstundung im Sinne der eidgenössischen Verordnung über vorübergehende Milderungen der Zwangsvollstreckung vom 24. Januar 1941 für die Dauer eines Jahres, d. h. bis zum 29. August 1942, bewilligt. Mit der Sachwalterschaft wurde das Betreibungsamt St. Moritz betraut. Eventuelle Veräusserungen oder Belastung von Grundstücken, Bestellung von Pfändern, Eingehen von Bürgschaften, Vornahme unentgeltlicher Verfügungen sowie Leistung von Zahlungen auf Schulden, die vor der Stundung entstanden sind, kann die Schuldnerin während der Dauer der Notstundung rechtsgültig nur mit Zustimmung der Sachwalterschaft vornehmen.

Bèvers, den 28. Februar 1942.

Für das Kreisamt Oberengadin:

Der Kreispräsident: Otto Michel.

Ct. de Neuchâtel *Tribunal civil du Val-de-Travers, à Môtiers* (273^a)

Un sursis extraordinaire a été accordé, en vertu de l'ordonnance du Conseil fédéral du 24 janvier 1941 atténuant à titre temporaire le régime de l'exécution forcée: le 24 février 1942, pour une année à valoir dès le 23 février 1942, à Hirtzel Louis, fondeur, à Couvet, Henri Schweingruber, expert comptable, à Neuchâtel, étant désigné en qualité de commissaire au sursis extraordinaire.

Môtiers, le 3 mars 1942.

Le greffier du Tribunal: A. Clerc.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

Malergeschäft. - 1942. 5. März. A. Schnetzer & Sohn, Kollektivgesellschaft, in Zürich (SHAB. Nr. 275 vom 22. November 1940, Seite 2153), Malergeschäft. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven werden von der Einzelfirma «A. Schnetzer Sohn», in Zürich, übernommen.

Malergeschäft. - 5. März. Inhaber der Firma A. Schnetzer Sohn, in Zürich, ist Albert Schnetzer-Güttinger, von Zürich, in Zürich 7. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «A. Schnetzer & Sohn», in Zürich. Einzelprokura ist erteilt an Maria Schnetzer geb. Güttinger, von und in Zürich (Ehefrau des Inhabers), Malergeschäft, Leonhardstrasse 11.

Delikatessen usw. - 5. März. Stefano Fumasoli, in Zürich (SHAB. Nr. 76 vom 23. März 1920, Seite 541), Delikatessen usw. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven werden von der Kollektivgesellschaft «Stefano Fumasoli's Erben», in Zürich, übernommen.

Delikatessen, Weine, Südfrüchte. - 5. März. Unter der Firma Stefano Fumasoli's Erben, in Zürich 2, sind Witwe Hedwig Berta Fumasoli geb. Bucher und ihr Sohn Felice Fumasoli, geboren 2. Mai 1923, beide von Zürich und Cadro (Tessin), in Zürich 2, letzterer wegen Minderjährigkeit vertreten durch den mit Beschluss vom 23. Januar 1942 der Vormundschaftsbehörde der Stadt Zürich ernannten Beistand Dr. Germann Inganni, von und in Zürich, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1939 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Stefano Fumasoli», in Zürich, übernimmt. Die Gesellschafterin Witwe Hedwig Berta Fumasoli-Bucher führt allein die Firmaunterschrift. Handel in Delikatessen, Weinen und Südfrüchten. See-strasse 97.

Zelluloidwaren usw. — 5. März. Unter der Firma **HEGO G.m.b.H.** ist mit Sitz in Zürich auf Grund der Statuten vom 2. März 1942 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet worden. Zweck der Gesellschaft ist der Handel mit Zelluloidwaren und ähnlichen Produkten, Uebnahme von Vertretungen, Import und Export oben bezeichneter Handelswaren. Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Zweigniederlassungen errichten, sich bei andern Unternehmen des In- und Auslandes beteiligen, gleichartige oder verwandte Unternehmen erwerben oder errichten sowie alle Geschäfte eingehen und Verträge abschliessen, die geeignet sind, den Zweck der Gesellschaft zu fördern oder die direkt oder indirekt mit ihm im Zusammenhang stehen. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind mit folgenden Stammeinlagen: Henri Goldfarb, von Wettswil a. A., in Zürich 6, mit Fr. 19 000, und Simon Markowsky, von und in Zürich, mit Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt von dem Gesellschafter Henri Goldfarb gemäss Sacheinlagevertrag vom 25. Februar 1942 Waren und Kundenguthaben im Werte von Fr. 8138.60 zum Preise von Fr. 8000, der auf die Stammeinlage des Einbringers angerechnet wird. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist der oben genannte Gesellschafter Henri Goldfarb, mit seiner Ehefrau Hany geb. Markowski in Gütertrennung lebend. Domizil: Rötzelstrasse 14, in Zürich 6 (eigenes Bureau).

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

Bauschreinerei. — 1942. 4. März. Die Kollektivgesellschaft **Stuber & Cie. in Lq.**, mechanische Bauschreinerei und Parkettfabrik, in Schüpfen (SHAB. Nr. 161 vom 2. Juli 1926, Seite 1211), ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Bureau Bern

Blumen. — 4. März. Inhaber der Firma **Hans Rubin**, «Berna-Flor», in Bern, ist Hans Rubin, von Reichenbach bei Frutigen, in Bern. Derselbe erteilt Einzelprokura an Hedwig Müller, von Schöftland, in Bern. Blumen en gros, Gärtner- und Bindereiartikel. Spitalgasse 36 (Keller).

Chemisch-technische Produkte. — 4. März. Aus der Kollektivgesellschaft **Lombard, Frey & Cie.**, Fabrikation und Vertrieb von chemisch-technischen Produkten, in Bern (SHAB. Nr. 239 vom 11. Oktober 1941, Seite 2015), ist der Gesellschafter Paul Struss ausgeschieden. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

5. März. **Export Agricole S. A.**, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 38 vom 15. Februar 1940, Seite 297). Die an René Fontana jun. erteilte Einzelprokura ist erloschen.

Vertretungen. — 5. März. Fr. Jordi-Weremopoulos, Vertretungen in Waren aller Art, in Bern (SHAB. Nr. 254 vom 29. Oktober 1940, Seite 1982). Die Firma verzigt als neues Geschäftsdomizil: Metzgergasse 50.

Chemisch-technische Produkte, Import, Export. — 5. März. **B. Signer & Co.**, Fabrikation und Vertrieb von chemisch-technischen Produkten, in Bern (SHAB. Nr. 285 vom 4. Dezember 1941, Seite 2470). Die bisherige Geschäftsnatur wird ergänzt durch: Import und Export in Waren aller Art.

5. März. Gesellschaft für landwirtschaftliche & industrielle Interessen **A. G. (Compagnie de Développement agricole et industriel S. A.)**, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 253 vom 28. Oktober 1938, Seite 2313). In den Verwaltungsrat wurde neu gewählt Theodor Renfer, von Lengnau, in Bern; derselbe führt Einzelunterschrift.

Bankgeschäft. — 5. März. von **Ernst & Cie.**, Bankgeschäft, in Bern (SHAB. Nr. 2 vom 4. Januar 1934, Seite 14). Aus dieser Kommanditgesellschaft ist die Kommanditärin N. V. Maatschappij voor Beleggings-waarden in de Staalindustrie «Stama», in Rotterdam, ausgeschieden; ihre Einlage von Fr. 150 000 ist erloschen. Als neuer Kommanditär ist eingetreten Eugen Losinger, von Burgdorf, in Bern, mit einer Bareinlage von Fr. 50 000.

Bureau Erlach

24. Februar. Aus dem Vorstand der **Käsergenossenschaft Treiten**, mit Sitz in Treiten (SHAB. Nr. 297 vom 19. Dezember 1932, Seite 2955), sind ausgeschieden: Der Präsident Fritz Niklaus-Probst und der Sekretär Ernst Baumberger; ihre Unterschriften sind erloschen. Präsident ist Fritz Gross-Gross, von Finsterhennen, bisheriger Vizepräsident; Vizepräsident: Alfred Schönenberger-Schumacher, von Treiten; Sekretär: Gottfried Schumacher-Weber, von Treiten; alle in Treiten. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

Bureau Interlaken

4. März. Aus der Verwaltung der **Studlengenossenschaft für eine Standselbahn von Grindelwald nach Nothalden-Alp**, mit Sitz in Grindelwald (SHAB. Nr. 178 vom 2. August 1938, Seite 1718), sind der Präsident Christian Kaufmann und der Sekretär Fritz Häslar ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. In der Genossenschaftsversammlung vom 13. Dezember 1941 wurden an deren Stelle gewählt: als Präsident: Werner Reist, von Oberburg; als Sekretär: Hans Rudolf Stettler, von Eggwil; beide wohnhaft in Grindelwald. Präsident und Sekretär zeichnen kollektiv.

4. März. Aus der Verwaltung der Aktiengesellschaft unter der Firma **Elektrizitätswerk Grindelwald A.G.**, mit Sitz in Grindelwald (SHAB. Nr. 5 vom 7. Januar 1939, Seite 44), ist das Mitglied Rudolf Bohren ausgeschieden. In der Generalversammlung vom 30. November 1940 wurde an dessen Stelle als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt Hans Bernet, von und in Grindelwald. Präsident, Vizepräsident und Direktor zeichnen kollektiv zu zweien.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1942. 2. März. **Luzernerischer Blinden-Fürsorge-Verein**, mit Sitz in Luzern (SHAB. Nr. 114 vom 18. Mai 1934, Seite 1320). Der Vizepräsident Jost Troxler ist wohnhaft in Kriens.

Stoffe. — 2. März. **Frau M. Heller-Birrer**, in Geuensee. Inhaberin der Firma ist Witwe Marie Heller geb. Birrer, von und in Geuensee. Handel mit Stoffen in Wolle, Seide und Baumwolle; Konfektion.

Bäckerei, Konditorei, Kolonialwaren. — 4. März. **S. Pusterla**, in Rigi-Kaltbad, Gemeinde Weggis. Inhaber der Firma ist Silvio Pusterla, von Berzona (Tessin), in Rigi-Kaltbad, Gemeinde Weggis. Bäckerei, Konditorei und Kolonialwaren.

Bäckerei, Futtermalen. — 5. März. **Familie Knüsel**, Bäckerei und Futtermalhandel, in Egolzwil (SHAB. Nr. 41 vom 19. Februar 1935, Seite 443). Aus dieser Kollektivgesellschaft sind Witwe Emma Knüsel-

Busmann, Julia und Emma Knüsel auf den 1. Oktober 1941 ausgeschieden. Die übrigen Gesellschafter Jakob, Alfred und Emil Knüsel führen das Geschäft unter der Firma **Gebr. Knüsel** unverändert weiter.

Seiden- und Wollstoffe. — 5. März. **Grieder & Cie., Succursale Luzern**, Seiden- und Wollstoffe usw., Kommanditgesellschaft mit Hauptsitz in Zürich und Filiale in Luzern (SHAB. Nr. 41 vom 18. Februar 1941, Seite 330). Die Firma hat Kollektivprokura erteilt an Maurice Gressly, von Burg (Bern), in Zürich.

Fribourg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

1942. 5. mars. **Société de secours mutuels du corps enseignant primaire et secondaire fribourgeois**, société coopérative dont le siège est à Fribourg (FOSC. du 18 janvier 1939, n° 14, page 128). Max Helfer a cessé d'être caissier du comité. Sa signature est radiée. Maxime Brunisholz (déjà inscrit comme secrétaire) devient caissier. A été élu secrétaire D^r Gotthold Schmid, de St-Ours, à Fribourg. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire ou du caissier.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

Metzgerei, Fleischhandel. — 1942. 3. März. Einzelfirma **Vinzenz Gehrig**, Metzgerei und Wursterei, mit Sitz in Balsthal (SHAB. Nr. 262 vom 8. November 1934, Seite 3091). Die Natur des Geschäftes wird abgeändert in: Metzgerei, Fleischhandel.

Bureau Breitenbach

5. März. **Darlehenskasse Bärschwil**, Genossenschaft mit Sitz in Bärschwil (SHAB. Nr. 189 vom 14. August 1936, Seite 1966). Die Kollektivunterschriften des Präsidenten Xaver Flury und des Aktuars Otto Meier sind erloschen. Neu wurden gewählt: Alfons Henz-Fringeli, als Präsident und Meinrad Henz, als Aktuar, beide von und in Bärschwil. Die Unterschrift führen Präsident, Vizepräsident und Aktuar kollektiv je zu zweien.

Bureau Lebern

Bäckerei, Konditorei. — 4. März. **W. Hämmerli**, in Langendorf. Inhaber dieser Einzelfirma ist Walter Hämmerli, von Vinelz (Bern), in Langendorf. Bäckerei und Konditorei. Gebäude Nr. 33 an der Weissensteinstrasse.

Bureau Ollen-Gösgen

Chemisch-technische Produkte. — 5. März. **Felix Schaad**, in Olten. Inhaber dieser Firma ist Felix Schaad, von Lommiswil (Solothurn), in Olten. Vertrieb von chemisch-technischen Produkten. Aarburgerstrasse 80.

5. März. **Darlehenskasse Fulenbach**, Genossenschaft mit Sitz in Fulenbach (SHAB. Nr. 227 vom 29. September 1937, Seite 2205). Aus dem Vorstand ist Ernst Wyss ausgetreten und sein Unterschriftenrecht damit erloschen. An dessen Stelle wurde gewählt: Albert Berger-Jäggi, von Oensingen, in Fulenbach. Er zeichnet kollektiv mit dem Vorsteher oder dessen Stellvertreter.

Bureau Stadt Solothurn

Verwaltungen, Revisionen. — 5. März. Inhaber der Einzelfirma **Dr. E. Stadler**, in Solothurn, ist Dr. rer. pol. Eugen Stadler, von und in Solothurn. Verwaltungen, Revisionen und Sekretariate. Marktplatz 1.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Corsets. — 1942. 27. Februar. Inhaberin der Einzelfirma **Frau Schmutz-Hürzeler, Oja-Corsets**, in Basel, ist Flora Schmutz-Hürzeler, von Eptingen, in Basel. Der Ehemann stimmt zu. Spezialgeschäft für Corsets. Pfluggasse 10.

Seidenbandfabrikation. — 27. Februar. In der Kollektivgesellschaft **W. Sarasin & Co.**, in Basel (SHAB. 1931 II, Nr. 266, Seite 2429), Seidenbandfabrikation, ist die Prokura des Emil Vogelsanger erloschen.

27. Februar. Unter dem Namen **Wohlfahrtsfond der Firma Rokowsky**, **Damenkonfektion** besteht auf Grund der Stiftungsurkunde vom 26. Februar 1942 mit Sitz in Basel eine Stiftung mit dem Zweck, Zuwendungen an die Arbeiter, Angestellten und Reisevertreter der Stifterin und die im Stücklohn für die Stifterin Tätigen sowie deren Angehörigen im Falle der Not, bei längerer Anstellung zufolge unverschuldeter Krankheit oder unverschuldeten Unfalles im Dienste der Stifterin zu gewähren. Der Stiftungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern. Die Mitglieder Dr. Siegmund Schönberg, als Präsident, und Witwe Mina Rokowsky, beide von und in Basel, führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Eulerstrasse 83.

Waren aller Art usw. — 2. März. Die **Hawag A.G.**, in Basel (SHAB. 1942 I, Nr. 51, Seite 504), hat in der Generalversammlung vom 25. Februar 1942 die Statuten teilweise geändert. Zweck der Gesellschaft ist nunmehr Handel in Waren aller Art, insbesondere Handel mit Weinen und Spirituosen sowie Liqueurfabrikation. Das Aktienkapital von Franken 50 000 ist nun voll einbezahlt, wovon Fr. 48 000 durch Verrechnung. Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt Max Humbel, von und in Stetten (Aargau). Präsident ist Dr. Fridolin Saladin.

2. März. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft **Handwerkerbank Basel**, in Basel (SHAB. 1941 I, Nr. 53, Seite 443), ist Alfred Hediger-Trueb ausgeschieden. An seiner Stelle wurde gewählt Karl Flubacher-Weidmann, von und in Basel.

Textilwaren aller Art. — 2. März. Unter der Firma **Boneta A.G. (Boneta S.A.) (Boneta Ltd.)** bildet sich auf Grund der Statuten vom 25. Februar 1942 mit Sitz in Basel eine Aktiengesellschaft zum Handel mit Textilwaren aller Art, zur Vertretung von Textilwaren aller Art sowie zum Import und Export aller Warenarten. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien von Fr. 1000, worauf Fr. 20 000 einbezahlt sind. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Es gehören ihm an: Otto Rüttimann-Mergy, von Neuenburg, in Basel, als Präsident; Rudolf Bosshardt-Dändliker, von Hofstetten (Zürich), in Birmensdorf-Zürich, und Roger Bachmann, von Brenzikofen (Bern) und Chézard-St-Martin (Neuenburg), in Zürich. Otto Rüttimann-Mergy führt Einzelunterschrift. Domizil: Gerbergasse 20.

Anlage von Geldern. — 2. März. **Genossenschaft Futurum**, in Basel (SHAB. 1933 I, Nr. 129, Seite 1354/5), Förderung des Wohlstandes

der Mitglieder durch sichere und nutzbringende Anlage von Geldern. Das Domizil befindet sich Thiersteinallee 87.

Acetat-Kunstseide. — 3. März. Aus dem Verwaltungsrat der **Rhodolasete A. G.**, in Basel (SHAB. 1940 I, Nr. 85, Seite 679), Fabrikation und Handel von Acetatkunstseide, sind Dr. Jakob Brodbeck-Sandreuter und René Bernheim ausgeschieden; die Unterschrift von Dr. Jakob Brodbeck-Sandreuter ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Dr. Arthur Wilhelm, von Safenwil, in Böttmingen.

3. März. In der **Ruhr & Saar-Kohle A. G.**, in Basel (SHAB. 1941 II, Nr. 165, Seite 1389), wurden die Prokuristen Dr. Heinrich Fuhrer und Emanuel Lotz zu stellvertretenden Direktoren ernannt. Zu Prokuristen wurden ernannt: Gustav Bosshart, von Wengi (Thurgau), in Basel; Paul Gugolz, von Zürich, in Basel; Otto Kaiser und Louis Zeuggin, beide von und in Basel. Die stellvertretenden Direktoren zeichnen zu zweien unter sich oder mit den übrigen Zeichnungsberechtigten; die Prokuristen zeichnen je einer mit einem zeichnungsberechtigten Mitglied des Verwaltungsrates, dem Direktor oder einem stellvertretenden Direktor.

Chemisch-technische Produkte. — 4. März. Ernst Aschwanden, von Flüelen, in Basel, und Hans Theo Beck-Baier, lichtensteiner Staatsangehöriger, in Basel, haben unter der Firma **Aschwanden & Co.** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die mit dem Eintrag im Handelsregister beginnt. Die Gesellschafter führen Kollektivunterschrift. Handel in chemisch-technischen Produkten. Colmarerstrasse 43.

Obst und Gemüse. — 4. März. Inhaber der Einzelfirma **ENOGA-Basel, E. R. Niedermann**, in Basel, ist Ernst René Niedermann, von und in Basel. Handel in Obst und Gemüse. Marktgasse 23.

Fahrräder usw. — 4. März. Die Einzelfirma **J. Flammer**, in Basel (SHAB. 1909 II, Nr. 307, Seite 2046/7), Handel in Fahrrädern usw., ist infolge Uebergangs des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die « J. Flammer A. G. », in Basel, erloschen.

Fahrräder usw. — 4. März. Unter der Firma **J. Flammer A. G.** bildet sich auf Grund der Statuten vom 28. Februar 1942 mit Sitz in Basel eine Aktiengesellschaft zum Handel in Fahrrädern, Zugehör und Bestandteilen von Fahrrädern, Betrieb einer Reparaturwerkstätte, insbesondere zur Uebernahme und Fortführung des Betriebes der bisherigen Einzelfirma « J. Flammer », in Basel. Die Gesellschaft kann sich an ähnlichen Unternehmungen beteiligen. Sie übernimmt Aktiven und Passiven der Einzelfirma « J. Flammer » auf Grund der Uebernahmebilanz auf 1. Januar 1942, wonach die Aktiven Fr. 127 930.17 und die Passiven Fr. 47 084.60 betragen zum Uebernahmepreis von Fr. 80 845.57, der beglichen wird durch Uebergabe von 48 Aktien an Jakob Flammer-Guggenbühler sowie Gutschrift von Fr. 32 845.57. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 voll einbezahlte Namenaktien von Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern. Es gehören ihm an Jakob Flammer-Guggenbühler, Präsident, und Irmgard Flammer-Guggenbühler, beide von und in Basel. Sie führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Feldbergstrasse 138.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Immobilien. — 1942. 4. März. **Zum Goldenen Pokal A. G.**, Ankauf, Verkauf und Verwaltung von Liegenschaften, in Muttenz (SHAB. Nr. 29 vom 6. Februar 1931, Seite 248). Das bisherige Verwaltungsratsmitglied Amélie Bühler-Ott ist infolge Todes ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu sind in den Verwaltungsrat eingetreten: Fritz Ramstein, von und in Muttenz, als Präsident, und Johanna Suter-Bühler, von Sehnottwil, in Othmarsingen. Sie zeichnen kollektiv zu zweien. Vom Aktienkapital von Fr. 50 000 sind Fr. 10 000 einbezahlt.

Bäckerei, Konditorei. — 4. März. Inhaber der Firma **Paul Degen-Buess**, in Liestal, ist Paul Degen-Buess, von Hölstein, wohnhaft in Liestal. Bäckerei, Konditorei und Tea-Room. Kasernenstrasse 5.

Restaurant. — 4. März. **J. Zeller-Ziegler**, Restaurant Bolrerhof, in Neu-Allschwil (SHAB. Nr. 213 vom 12. September 1938, Seite 1975). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schaffusa

1942. 5. März. Die **Milchgenossenschaft Herblingen**, mit Sitz in Herblingen (SHAB. Nr. 47 vom 25. Februar 1941, Seite 386), hat in der Generalversammlung vom 22. Februar 1942 ihre Statuten in Anpassung an das neue Obligationenrecht revidiert. Gegenüber den veröffentlichten Bestimmungen ergeben sich dadurch folgende Änderungen: Die Genossenschaft bezweckt, die Milchversorgung in Herblingen durchzuführen und den Konsumenten Gelegenheit zu geben, reine, unverfälschte Kuhmilch und Milchprodukte zu beziehen; die Förderung der beruflichen Kenntnisse durch Veranstaltung von Vorträgen und Kursen. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Für die von der Genossenschaft eingegangenen Verpflichtungen haftet in erster Linie das Genossenschaftsvermögen. Reicht dieses nicht aus, so haften die Genossenschafter solidarisch mit ihrem ganzen Vermögen. Die Berechnung der Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder wird nach Massgabe ihrer innert Jahresfrist eingelieferten Milch, vom Haftungstag an rückwärts berechnet, festgesetzt. Die Bekanntmachungen an die Genossenschafter erfolgen durch Anschlag oder durch Zirkulare, die gesetzlich vorgeschriebenen Veröffentlichungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt.

Landesprodukte, Gastwirtschaft, Holz, Kohlen usw. — 5. März. **Konrad Meyer-Wildt**, in Beringen, Handel mit Landesprodukten und Gastwirtschaft zum Adler (SHAB. Nr. 195 vom 22. August 1934, Seite 2354). Der Inhaber hat die Geschäftsnatur erweitert auf Holz- und Kohlenhandel und Transporte.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Chemisch-kosmetische Produkte. — 1942. 3. März. Inhaber der Firma **Frel Josef**, in Wil, ist Josef Frei, von Herdern (Thurgau), in Wil. Chemisch-kosmetische Produkte. Fröbelstrasse 7.

Kartonage, Buchbinderei. — 3. März. Inhaber der Firma **Eugen Jaeck-Mayor**, in Oberuzwil, ist Eugen Jaeck-Mayor, von Basel, in Oberuzwil. Die Firma erteilt Prokura an Rose Jaeck-Mayor, von Basel, in Oberuzwil. Kartonage und Buchbinderei. Bichwilerstrasse 548.

3. März. **Darlehenskassa Bernhardtzell**, Genossenschaft mit Sitz in Bernhardtzell, Gemeinde Waldkirch (SHAB. Nr. 60 vom 12. März 1936, Seite 615). Franz Egger, Vizepräsident, ist aus dem Vorstand ausgeschie-

den; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand gewählt Hans Brunner, von Zuzwil, in Bernhardtzell. Zum Vizepräsidenten wurde gewählt das bisherige Vorstandsmitglied Xaver Koch. Der Präsident oder dessen Stellvertreter zeichnet kollektiv mit einem andern Vorstandsmitglied.

Aargau — Argovie — Argovia

Vertretungen aller Art. — 1942. 3. März. **Ernst Mohler**, Vertretungen aller Art, in Hunzenschwil (SHAB. Nr. 68 vom 21. März 1936, Seite 712). Die Firma hat ihren Sitz nach Niederlenz verlegt, woselbst der Inhaber auch wohnt. Kirchweg 337.

Fabrikation von Hüten, Grosstrocknungsanlage usw. — 3. März. **M. Geissmann & Co. Aktiengesellschaft**, Fabrikation von Hüten und Handel mit solchen und verwandten Artikeln, in Hägglingen (SHAB. Nr. 170 vom 24. Juli 1933, Seite 1800). In der Generalversammlung vom 26. Februar 1942 wurden die Statuten teilweise revidiert und dem neuen Obligationenrecht angepasst. Der Zweck des Unternehmens ist erweitert worden. Die Gesellschaft bezweckt ausserdem den Betrieb einer Grosstrocknungsanlage für Obst und Gemüse sowie den Handel mit Trockenprodukten. J. Marin Geissmann ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten und seine Unterschrift erloschen. Ferner wird gelöscht die Unterschrift des Adolf Geissmann. Der Verwaltungsrat ist wie folgt neu bestellt worden: Präsident: Adolf Wirth, von und in Hägglingen. Weitere Mitglieder: Josef Sax, von und in Büttikon, und Martin Richner, von und in Hägglingen. Jedes Mitglied des Verwaltungsrates führt Einzelunterschrift.

Projektierung und Bau von elektrischen Bahnen usw. — 3. März. **Aktiengesellschaft Kummli & Matter (Société Anonyme Kummli & Matter (Kummli & Matter Limited))**, Projektierung und Bau von elektrischen Bahnen, Ueberlandleitungen, Anlagen und Installationen aller Art sowie Feuerverzinkung usw., in Aarau (SHAB. Nr. 272 vom 19. November 1941, Seite 2324). Die Firma hat Kollektivprokura erteilt an Viktor Kipler, von Sumiswald, in Suhr; Oskar Kull, von Zürich, in Aarau, und an Robert Gloor, von Birrwil, in Aarau. Die an Ernst Mühlethaler erteilte Prokura ist erloschen.

3. März. **Elektra Wöllflinswil**, Genossenschaft mit Sitz in Wöllflinswil (SHAB. Nr. 14 vom 18. Januar 1940, Seite 116). Martin Adolf Fricker, Präsident, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Es wurden gewählt: als Präsident Robert Reimann (bisher Vizepräsident), und als Vizepräsident Adolf Reimann (bisher Beisitzer), beide von und in Wöllflinswil. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

Früchte- und Gemüsehandel. — 1942. 28. Februar. Die Firma **Antonio Giovanelli**, Südfrüchtehandel, in Frauenfeld (SHAB. Nr. 306 vom 31. Dezember 1930, Seite 2675), hat das Geschäftslokal nach dem Rathausplatz verlegt. Die Firma, deren Geschäftsnatur den Handel mit Früchten und Gemüse umfasst, lautet nunmehr **A. Giovanelli**.

Speiserestaurant. — 28. Februar. **Marcel Graber**, in Kreuzlingen. Inhaber dieser Firma ist Mareel Graber-Jufer, von Sigriswil, in Kreuzlingen. Speiserestaurant zum Schälli. Hauptstrasse 52.

Obsthandel usw. — 28. Februar. Die Firma **Ernst Müller**, Obsthandel und Landesprodukte en gros, Getreide und Futtermittel, in Kreuzlingen (SHAB. Nr. 170 vom 24. Juli 1934, Seite 2066), hat ihren Sitz nach Märstetten verlegt. Auch der Firmainhaber wohnt nun in Märstetten. Jetzige Natur des Geschäftes ist Obsthandel, Obstkühlager, Handel mit Landesprodukten aller Art.

3. März. Unter dem Namen **Fürsorgefonds der Kugellagerfabrik Arbon A.-G.** wurde am 9. Februar 1942 eine Stiftung mit Sitz in Arbon errichtet zum Zwecke der Unterstützung notleidender Angestellter und Arbeiter der «Kugellagerfabrik Arbon Aktiengesellschaft», in Arbon. Unterstützungen werden gewährt: a) wenn Angestellte oder Arbeiter infolge Invalidität oder Alters ganz oder teilweise erwerbsunfähig geworden sind; b) wenn Angestellte oder Arbeiter wegen Arbeitsmangels oder aus einem andern Grunde ohne eigenes Versehen in eine Notlage geraten; c) wenn ein verstorbener Angestellter oder Arbeiter Angehörige hinterlässt, denen gegenüber er unterstützungspflichtig war. Die Unterstützung wird nur an Arbeiter und Angestellte bzw. an deren Hinterbliebene gewährt, welche während einer Zeitdauer von mindestens 5 Jahren bei der Stifterfirma im Dienste gestanden haben. Stiftungsorgane sind: der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus 3 Mitgliedern, von denen ein Mitglied, das zugleich den Vorsitz führt, dem Verwaltungsrat der Stifterfirma angehören muss. Je ein weiteres Mitglied wird aus dem Kreise der Angestellten und Arbeiter bezeichnet. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen je zu zweien kollektiv. Vorsitzender ist Konrad Schacr, von Frasnacht und Arbon, in Arbon, und Mitglieder sind Robert Fehrlin, von Schaffhausen, in Arbon, und Edmund Birehmeier, von Würenlingen (Aargau), in Arbon. Domizil: Geschäftsburcau der «Kugellagerfabrik Arbon Aktiengesellschaft», Velostrasse 7.

4. März. **Schuhfabrik Weinfelden A.-G.**, mit Sitz in Weinfelden (SHAB. Nr. 73 vom 27. März 1941, Seite 603). Die Gesellschaft hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 22. Dezember 1941 einen mit der «Löw-Schuhfabrik Aktiengesellschaft», mit Sitz in Oberaach, abgeschlossenen Fusionsvertrag genehmigt. Darnach überträgt die «Schuhfabrik Weinfelden A.-G.» ihr Vermögen als Ganzes mit Aktiven und Passiven auf Grund der Bilanz vom 31. Oktober 1941 und mit Wirkung ab 1. November 1941 unter Ausschluss der Liquidation auf die «Löw-Schuhfabrik Aktiengesellschaft», in Oberaach. Die Aktiven und Passiven betragen je Fr. 1 122 543.85. In den Passiven ist eingeschlossen das Aktienkapital von Fr. 325 000, eingeteilt in 325 Aktien im Nennwert von Fr. 1000. Den Aktionären der «Schuhfabrik Weinfelden A.-G.» wird für jede Aktie dieser Gesellschaft eine solche der «Löw-Schuhfabrik Aktiengesellschaft» übergeben. Die Gesellschaft hat sich auf Grund dieses Beschlusses aufgelöst.

4. März. **Löw-Schuhfabrik Aktiengesellschaft (Fabrique de Chaussures Löw Société Anonyme)** (Fabbrica di calzature Löw Società Anonima), mit Sitz in Oberaach (SHAB. Nr. 85 vom 10. April 1941, Seite 703). Mit Beschluss vom 22. Dezember 1941 hat die Generalversammlung einen mit der «Schuhfabrik Weinfelden A.-G.», in Weinfelden, abgeschlossenen Fusionsvertrag genehmigt, wonach die genannte Gesellschaft ihr Vermögen als Ganzes mit Aktiven und Passiven auf Grund der Bilanz vom 31. Oktober

1941 et mit Wirkung ab 1. November 1941 unter Ausschluss der Liquidation auf die «Löv-Schuhfabrik Aktiengesellschaft» überträgt. Die Aktiven und Passiven betragen je Fr. 1 122 543.85. In den Passiven ist eingeschlossen das Aktienkapital von Fr. 325 000, eingeteilt in 325 Aktien im Nennwert von Fr. 1000. Die «Löv-Schuhfabrik Aktiengesellschaft» hat durch Beschluss der gleichen Generalversammlung ihr Grundkapital von Fr. 800 000 durch Ausgabe von 325 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 1 125 000 erhöht. Die Liberierung der neuen Aktien erfolgte durch die Übernahme der Aktiven und Passiven der «Schuhfabrik Weinfeld A.-G.». Die Aktionäre dieser Gesellschaft erhalten in Umtausch auf jede ihrer bisherigen Aktien im Betrage von Fr. 1000 eine solche der «Löv-Schuhfabrik Aktiengesellschaft» im gleichen Nennwert. Sodann wurde die Firma wie folgt geändert: Löv Schuhfabriken Aktiengesellschaft (Fabriques de Chaussures Löv Société Anonyme) (Fabriche di Calzature Löv Società Anonima). Durch einen weitem Generalversammlungsbeschluss vom 24. Februar 1942 hat die Gesellschaft das Grundkapital durch Ausgabe und Einzahlung von weitem 375 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 1 500 000 erhöht, sodass das Aktienkapital nunmehr in 1500 voll einbezahlte, auf den Inhaber lautende Aktien im Nennwert von Fr. 1000 eingeteilt ist. Gleichzeitig wurde der Gesellschaftszweck neu umschrieben: Die Gesellschaft bezweckt den Betrieb von Schuhfabriken, die Fabrikation und den Verkauf von Schuhwaren sowie den Handel mit Schuhen, dazugehörigen Furnitüren und verwandten Artikeln aller Art. Die Gesellschaft kann den Betrieb verwandter Geschäftszweige aufnehmen oder sich an verwandten Unternehmungen beteiligen sowie Zweigniederlassungen errichten. Die Gesellschaftsstatuten wurden im Sinne dieser Beschlussfassungen geändert. Sie wurden ausserdem in einem weitem, die publizierten Tatsachen nicht berührenden Punkte abgeändert.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio d'Acquarossa

Ferramenta, idraulico. — 1942. 26 febbraio. La ditta individuale Lana Albino, in Dongio (FUSC. del 13 marzo 1933, n° 60, pagina 604), aggiunge al suo genere di commercio quello di idraulico.

Ufficio di Bellinzona

Impianti sanitari, di riscaldamento e lattoniere. — 3 marzo. Titolare della ditta individuale Rainoldi Lucindo, in Arbedo, è Lucindo Rainoldi, di Pasquale, da ed in Arbedo. Impianti sanitari, di riscaldamento e lattoniere.
Laneria, seteria, cotoni, ecc. — 4 marzo. La ditta individuale Bolla-Balman Clara, in Bellinzona, laneria, seteria, cotoni, ccc. (FUSC. del 30 gennaio 1939, n° 24, pag. 212), è stata dichiarata fallita con decreto 18 febbraio 1942 della Pretura di Bellinzona.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Grandson

Colles, produits de droguerie, etc. — 1942. 3 mars. La raison Ulysse Pache, à Grandson, achat et vente de produits pour nettoyer les habits, insecticides et désinfectants divers (FOSC. du 18 décembre 1929, n° 296, page 2489), fait apposer l'adjonction suivante à son genre de commerce: colles diverses, lessives et produits de droguerie.

Bureau de Lausanne

Cadres. — 4 mars. Louis Peytrequin, à Lausanne. Le titulaire est Louis Peytrequin, fils de Jean-Auguste, du Mont-sur-Lausanne, à Lausanne. Commerce de cadres, à l'enseigne «Maison du Cadre», Rue de la Paix 4.

4 mars. Caisse Mutuelle Maladie-Accidents, société coopérative avec siège à Lausanne (FOSC. du 20 août 1941). L'assemblée générale du 26 février 1942 a pris acte de la démission des administrateurs Roger Corbaz, président, Constantin Doucas, Armin Gempeler et Otto Klotz, dont les signatures sont radiées. Ont été nommés en qualité d'administrateurs: Roger Convers, de Lussy-sur-Morges, désigné président; Henri Jordan, de Carrouge (Vaud); Albert Bolomey, de Savigny et Forel, les trois à Lausanne, et Alexis Paschoud, de Lutry et Forel, à Cully, nommé vice-président. La société est engagée par la signature collective d'un administrateur et du directeur Louis Thaler (déjà inscrit), ou par la signature collective de deux administrateurs.

Café-restaurant. — 4 mars. Mme E. Croisier-Gay, à Lausanne. La titulaire est Emma Croisier, veuve d'Emile, née Gay, de Ballens et Béroles, à Lausanne. Exploitation d'un café-restaurant, à l'enseigne «Café du Bugnon»; Rue du Bugnon 38.

Denrées coloniales, etc. — 4 mars. Manera et Cie, denrées coloniales en gros, société en nom collectif avec siège à Lausanne (FOSC. du 23 mars 1932). La société est dissoute ensuite du décès de l'associé Jules Cattin. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Manera et Cie», à Lausanne. La liquidation est terminée; la raison est radiée.

Denrées coloniales. — 4 mars. Sous la raison sociale Manera et Cie, Hector Manera, Constant Manera, les deux d'Italie, et Albert Manera, de Lausanne, tous trois à Lausanne, ont constitué une société en nom collectif dont le siège est à Lausanne et qui a commencé le 1^{er} juillet 1941. Procuration avec signature collective à deux est conférée à Paul Betschen, de Reichenbach (Berne); Louis Volery, d'Aumont (Fribourg), et Louis Huguet, de Bière, les trois à Lausanne. Denrées coloniales en gros. Route de Genève 5 (Gare du Flon).

Immeubles. — 4 mars. Jacques G. Wanner, à Lausanne. Le chef de la maison est Jacques-Georges Wanner, allié Cherix, de Schleithim (Schaffhouse), à Lausanne. Agence immobilière; courtier patenté et gérance d'immeubles. Place St-François 12bis.

Bureau de Nyon

Produits chimiques. — 4 mars. Le chef de la maison Paul Rinsoz, à Nyon, est Paul Rinsoz, de Chardonne, domicilié à Nyon. Vente de produits chimiques; Route de Trélex.

Bureau d'Orbe

Forêts, pâturages. — 4 mars. La Société anonyme de Bel-Coster, dont le siège est à Montcherand-sur-Orbe (FOSC. du 30 décembre 1925, n° 303, page 2173), fait inscrire que, dans son assemblée générale

du 27 février 1942, elle a décidé de transformer les actions nominatives en actions au porteur et de modifier les statuts. Les faits publiés antérieurement ont été modifiés sur les points suivants: Le capital social est de 125 000 fr., divisé en 125 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. La société a accepté la démission de l'administrateur Auguste Barbey, auquel elle a confié la fonction de gérant de la société avec signature individuelle. Ont été nommés comme nouveaux administrateurs, avec signature collective à deux, en lieu et place d'Auguste Barbey, démissionnaire, les deux fils de ce dernier, savoir: René-Paul Barbey, à Montcherand, et Alec-William Barbey, à Mies (Vaud), tous deux de Chexbres, Valcyres-sous-Rances et Ste-Croix. René Barbey fonctionnera comme président du conseil.

Bureau d'Oron

Lait, etc. — 28 février. A. Jaton à Poney-le-Jorat (FOSC. du 24 août 1914). Le chef de la maison fait inscrire que la raison est actuellement Auguste Jaton. Le siège de la maison et le domicile particulier du titulaire sont transférés à Mézières. Le genre de commerce reste: achat et vente du lait et de ses produits.

Épicerie, quincaillerie, etc. — 3 mars. La raison Robert Maillard, à Oron-la-Ville, épicerie, quincaillerie, vins, tabacs et cigares, articles alimentaires et fourrages (FOSC. du 6 mai 1940), est radiée d'office ensuite de départ du titulaire.

Café. — 3 mars. La raison Joséphine Dorthe, à Oron-la-Ville, exploitation du café du Flon (FOSC. du 16 octobre 1928), est radiée d'office ensuite de décès de la titulaire.

Commerce de bétail. — 3 mars. La raison Eugène Freymond, à Oron-la-Ville, commerce de bétail (FOSC. du 3 août 1928), est radiée d'office ensuite de décès du titulaire.

Bureau de Payerne

Serrurerie. — 3 mars. La société en nom collectif Comte et Fils, serrurerie, art et bâtiment, à Payerne (FOSC. du 1^{er} octobre 1936, n° 230, page 2320), est dissoute ensuite du décès de l'associé Edouard Comte. La raison est radiée. La suite des affaires est reprise par la maison «Jean Comte», à Payerne.

Le chef de la maison Jean Comte, à Payerne, est Jean Comte, fils d'Edouard, de Payerne, son domicile. La maison reprend la suite des affaires de la société «Comte et Fils», à Payerne, radiée. Serrurerie, art et bâtiment; Rue des Granges 12.

3 mars. Société du Battoir à trèfle de Combremont et environs, société coopérative dont le siège est à Combremont-le-Petit (FOSC. du 25 février 1935, n° 276, page 2895). Robert Fuchs, président du conseil d'administration a, ensuite de démission, été remplacé comme administrateur dans l'assemblée générale du 14 septembre 1941, par Jules Savary, de Payerne, domicilié à Sassel. Dans sa séance du même jour, le conseil d'administration s'est constitué de la manière suivante: président: Julien Bettex; vice-président: Paul Chevally, les deux inscrits jusqu'ici comme membres; secrétaire-caissier: Fernand Pidoux, déjà inscrit; membres: Ulysse Corminboeuf, ci-devant inscrit comme vice-président, et Jules Savary renommé. La signature de Robert Fuchs comme président est radiée. La société est engagée par la signature collective du président et du vice-président ou d'un membre du conseil d'administration.

Garage, constructions mécaniques. — 3 mars. Rebeaud & Fils, garage et atelier de constructions mécaniques, société en nom collectif ayant siège à Combremont-le-Grand (FOSC. du 15 janvier 1941, n° 12, page 101). Jean-Jules Rebeaud fils s'est retiré de la société.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

Transports. — 1942. 3 mars. Sous la raison sociale Léon Jaquet et Fils, Léon-Henri Jaquet et Arthur-François Jaquet, tous deux originaires de Rochefort et domiciliés à Bôle-sur-Colombier (Neuchâtel), ont constitué à Bôle une société en nom collectif commencée le 1^{er} mars 1942. Léon-Henri Jaquet a seul la signature sociale. Transports.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Atelier de sertissage de la pierre d'horlogerie, etc. — 26 février. Walther Perret, à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la maison est Walther Perret, de La Sagne, à La Chaux-de-Fonds. La procuration individuelle est conférée à Lucien Méroz, de Sonvilier, à La Chaux-de-Fonds. Exploitation d'un atelier de sertissage et emboutissage de la pierre d'horlogerie. Rue du commerce 5.

Genève — Genève — Genève

Plomberie, zinguerie, etc. — 1942. 3 mars. Ch.-E. Debrot fils, à Genève, entreprise de ferblanterie, plomberie, zinguerie, couverture et installations sanitaires (FOSC. du 24 avril 1940, page 760). Le titulaire Charles-Emile Debrot, de Brot-Dessous (Neuchâtel), est aussi de Genève et y domicilié.

Café-brasserie. — 3 mars. Georges Käch, à Genève, exploitation d'un café-brasserie à l'enseigne «Café du Nord» et du bar-dancing attenant, à l'enseigne «Melody Bar» (FOSC. du 13 novembre 1940, page 2084). La raison est radiée ensuite de remise de commerce.

3 mars. Société immobilière Château romand, à Cologny, société anonyme (FOSC. du 11 avril 1932, page 866). La société est dissoute ensuite de faillite prononcée par jugement du Tribunal de première instance de Genève du 20 janvier 1942.

Encaissements et renseignements commerciaux, etc. — 3 mars. Organisation Nouvelle S.A., à Genève (FOSC. du 20 novembre 1940, page 2129). Denise Muller, membre et secrétaire du conseil d'administration, démissionnaire, est radiée.

Fruits. — 3 mars. Rudolf Brügge, à Genève, commerce d'importation et d'exportation de fruits (FOSC. du 2 septembre 1941, page 1725). Le titulaire est actuellement domicilié à Zurich. Le bureau de la maison a été transféré Rue de la Prairie 3.

3 mars. Société Immobilière Chemin Neuf, Lettre A, à Genève, société anonyme (FOSC. du 11 octobre 1941, page 2017). Jacques Ricci, de Vich (Vaud), a été nommé unique administrateur avec signature individuelle, en remplacement de Charles Excoffier, administrateur démissionnaire, lequel est radié et dont les pouvoirs sont éteints. Adresse de la société: Rue de la Corratierie 18 (régie Bernard Nef & Cie).

Schweizerische Bodenkredit-Anstalt, Zürich

Aktiven		Bilanz per 31. Dezember 1941		Passiven	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kassa, Giro- und Postscheckguthaben	1 057 073	05	Kontokorrentkreditoren auf Sicht	1 352 513	17
Coupons	121	70	Kreditoren auf Zeit	100 000	—
Bankdebitoren auf Sicht	1 457 388	83	Sparkasse	13 606 971	50
Wechsel	33 584	97	Einlagehefte	656 267	20
Kontokorrentdebitoren, gedeckt	1 839 199	44	Obligationen:		
davon gegen hypothekarische Deckung Fr. 1 121 874.20			a) Kassaobligationen	Fr. 67 114 000.—	
Darlehen, gedeckt	957 915	—	b) Obligationenanleihen	Fr. 36 170 500.—	103 284 500
davon gegen hypothekarische Deckung Fr. 809 965.—			Pfandbriefdarlehen	30 800 000	—
Hypothekaranlagen	1 637 772 917	85	Dividende 1941	900 000	—
Wertschriften	3 891 301	—	Sonstige Passiven	3 346 801	28
Bankgebäude	2 200 000	—	Aktienkapital	18 000 000	—
Sonstige Aktiven	3 226 654	35	Reserven :		
Kautionen Fr. 181 100.—			a) Reservefonds	Fr. 4 000 000.—	
	178 436 156	19	b) ausserordentlicher Reservefonds Fr. 2 000 000.—		6 389 103
			c) Gewinnsaldovortrag	Fr. 389 103.04	04
			Kautionen Fr. 181 100.—		
				178 436 156	19
Soll	Gewinn- und Verlust-Konto per 31. Dezember 1941		Haben		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Passivzinsen:			Saldivortrag	347 330	15
auf Obligationen	Fr. 3 602 081.35		Aktivzinsen:		
auf Pfandbriefdarlehen	Fr. 1 443 916.70		von Hypothekaranlagen	Fr. 7 330 288.84	
auf Kontokorrentkreditoren	Fr. 28 604.15		von Darlehen	Fr. 54 604.15	
auf Einlagehefte	Fr. 12 968.27		von Kontokorrentdebitoren	Fr. 119 938.21	
auf Sparkasse	Fr. 370 787.96		von Bankdebitoren	Fr. 5 017.33	7 509 848
auf Unterstützungsfonds	Fr. 10 400.—	43	Provisionen	39 852	10
Provisionen	14 966	93	Ertrag der Wertschriften	180 888	75
Unkosten:			Ertrag des Bankgebäudes:		
Bankbehörden und Personal	Fr. 458 907.—		Nur teilweise für den eigenen Geschäftsbetrieb verwendet	89 750	—
Beiträge an Wohlfahrtseinrichtungen	Fr. 47 318.80		Verschiedenes	2 237	88
Geschäfts- und Bureaunkosten	Fr. 100 229.16	96			
Emissionsspesen	60 744	50			
Steuern:					
Staats- und Gemeindesteuern	200 542	80			
Abschreibungen und Rückstellungen	520 336	75			
Aktivsaldo:					
Reingewinn	Fr. 950 772.89				
Saldivortrag	Fr. 347 330.15	04			
	8 169 907	41		8 169 907	41

Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli, Aktiengesellschaft, Kilchberg bei Zürich

Aktiven		Bilanz per 31. Dezember 1941		Passiven	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Fabrikanlagen	*1 834 103	20	Aktienkapital	3 000 000	—
Rohstoffe, Fabrikate und andere Vorräte	2 080 620	85	Reservefonds	389 500	—
Debitoren	1 183 343	47	Spezialreserve	100 000	—
Banken	447 733	18	Delkrederkonto	150 000	—
Kassa, Postcheck	25 763	73	Pensionskasse und Fürsorgefonds	790 640	50
Beteiligungen	1	—	Zuwendung an Personal (Rückstellung)	30 000	—
*) Versicherungssumme Fr. 4 669 200.—			Kreditoren	726 367	63
	5 571 565	43	Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung	385 057	30
				5 571 565	43
Soll	Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1941		Haben		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Verwaltungskosten und Saläre	589 707	13	Vortrag vom Vorjahr	107 440	28
Assekuranzen und Steuern	141 166	05	Diverse Erträge	93 907	03
Pensionskasse und Wohlfahrt	122 372	55	Bruttogewinn	1 229 709	02
Abschreibungen und Rückstellungen	192 753	30			
Reingewinn 1941 (inklusive Saldivortrag)	385 057	30			
	1 431 056	33		1 431 056	33

Caisse d'Epargne, Siviliez

Actif		Bilan au 31 décembre 1941		Passif	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Caisse et chèque postaux	25 518	70	Dépôts d'épargne	828 011	31
Effets de change	54 639	70	Bons de caisse	346 170	—
Effets de change avec gage de bétail	3 930	—	Autres postes du passif	9 039	45
Comptes-courants débiteurs gagés	57 922	40	Capital-actions	15 000	—
Comptes-courants garantis par créances hypothécaires	45 156	30	Fonds de réserve	70 000	—
Avances en comptes-courants et prêts à des corporations de droit public	95 551	86	Bénéfice	815	85
Avances et prêts à terme fixe gagés	11 030	40			
Placements hypothécaires	652 191	—			
Titres:					
Banque populaire suisse, part social	1	—			
Verrerie de Semsales, obligation	1	—			
Défense nationale, obligation	740	—			
Banque d'Etat Fribourg, obligations	130 000	—			
Immeubles-domains	122 549	—			
Comptes en banque	34 531	—			
Autres postes de l'actif	35 274	25			
	1 269 036	61		1 269 036	61
Dépenses	Compte de profits et pertes		Recettes		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Intérêts débiteurs	32 490	15	Intérêts créanciers: placements hypothécaires, avances à terme fixe et comptes-courants	37 343	95
Organes de la banque et personnel	5 107	—	Produit sur effets de change	3 675	20
Frais généraux et de bureau	606	20	Produit sur obligations et actions	3 254	15
Impôts	2 392	95	Produit sur domaines	5 439	15
Réparations sur domaines	4 389	70			
Bénéfice	815	85			
Comptes de profits et pertes	3 910	60			
	49 712	45		49 712	45

Kölnische Glas-Versicherungs-Aktiengesellschaft, Köln

Bilanz auf 31. Dezember 1940

Aktiven			Passiven		
	RM.	Pf.		RM.	Pf.
Verpflichtungen der Aktionäre oder Garanten	375 000	—	Aktienkapital oder Garantiekapital	2 250 000	—
Wertschriften:			Statutarische Reserve	500 000	—
Obligationen und Pfandbriefe	568 767	05	Spezialreserven:		
Aktien von Versicherungsunternehmen	2 668 102	47	Rücklage	150 000	—
Andere Aktien	112 953	64	Rücklage gemäss § 46 I. DADV	750 000	—
Sonstige Wertpapiere	2 500	—	Prämienüberträge für eigene Rechnung	1 091 321	87
Hypothekarische Anlagen	455 515	05	Schwebende Schäden für eigene Rechnung	550 000	—
Darlehen	111 500	—	Uebrige technische Rückstellungen: Katastrophen-		
Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	3 918	14	rücklage für Hagel- und begl. Wetterschäden	100 000	—
Grundstücke unbelastet	1 356 000	—	Verpflichtungen an Versicherungs- und Rückversiche-		
Gesperrte Bankguthaben	67	04	gesellschaften:		
Guthaben bei Banken, Postcheck, Kassa	390 167	48	Aus laufender Rechnung	6 720	32
Guthaben bei Agenten und Versicherten	150 463	13	Einbehaltene Depots aus abgegebenen Versiche-		
Guthaben bei Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften:			rungen	29 089	03
Aus laufender Rechnung	30 837	91	Schuldverpflichtungen bei Agenten	2 990	84
Zurückbehaltene Depots aus übernommenen Ver-			Andere Passiven und Kreditoren	353 486	88
sicherungen	36 394	21	Wertberichtigungsposten:		
Stückzinsen und Mieten	18 886	75	Rücklage für Währungsverluste	50 000	—
Mobilien und Material	1	—	Rücklage für zweifelhafte Forderungen	50 000	—
Andere Aktiven und Debitoren	97 053	91	Pensions- und Fürsorgeeinrichtung für das Personal:		
(VG. 6)			M.A. Kessel-Stiftung	161 268	63
Kauttionen: RM. 91 021.56.			Rücklage für Versorgungsansprüche	125 000	—
	6 378 127	78	Gewinn	208 250	21
			Kauttionen: RM. 91 021.56.		
				6 378 127	78

Köln, den 7. Februar 1942.

Kölnische Glas-Versicherungs-Aktiengesellschaft

Der Aufsichtsrat: Rob. Pferdmeiges, Vorsitz.

Für die Direktion: Kessel, Generaldirektor.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Iran — Neuer Zolltarif

Am 13. Juli 1941 trat in Iran ein neuer Zolltarif samt Wegzolltarif in Kraft; die Veröffentlichung der neuen Zollansätze erfolgte erst mehrere Monate später in iranischer Sprache, wogegen eine französische Übersetzung noch nicht vorliegt. Aus Teheran ist nun eine Liste jener Zollansätze und Wegzölle eingetroffen, die sich auf Waren beziehen, welche für den schweizerischen Export nach Iran in Frage kommen können.

Nachstehend wird diese Liste wiedergegeben:

Nr. des iranischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Zoll in Rials	Wegzoll (taxe de route) in Rials
28	Kondensmilch, eingedickte Milch, Milchpulver, gezuckert oder ungezuckert	2.50 je kg brutto	1.— je kg brutto
31	Käse	4.— „ „ „	4.— „ „ „
281	Kakaopulver	8.— „ „ „	5.— „ „ „
283	Schokolade, Schokoladenbonbons, Kakaobonbons	20.— „ „ „	6.— „ „ „
660	Pharmazeutische Spezialitäten, dosiert	25% ad valorem	1.— „ „ „
661	Pharmazeutische Spezialitäten, nicht dosiert	15% „ „ „	1.— „ „ „
678	Alizarinfarben	15.— je kg brutto	1.— „ „ „
679	Anilinfarben	25.— „ „ „	1.— „ „ „
680	Schwefelfarbstoffe für Baumwolle	5.— „ „ „	1.— „ „ „
682	Natürlicher oder künstlicher Indigo	10.— „ „ „	1.— „ „ „
807	Lederriemen	10.— je kg netto	2.— „ „ „
1911	Radioapparate	70.— „ „ „	2.— „ „ „
	Lastwagenchassis auf Rädern ohne Karosserie:		
1968	bis zu 2 Tonnen	2600.— je Stück	—
1969	von mehr als 2 bis 4 Tonnen	2800.— „ „	—
1970	von mehr als 4 bis 7 Tonnen	3200.— „ „	—
1971	von mehr als 7 Tonnen	3200.— „ „	—
	Lastwagenchassis mit Führersitz + 15% Vollständige Lastwagen + 50%		
1998	Theodolite, Teleskope usw.	50.— je kg netto	2.— „ „ „
	Uhren und Uhrenschalen aus Edelmetall:		
2037	im Werte von bis zu 500 Rial	140.— je Stück	20.— „ „ „
2038	im Werte von 501 bis 1000 Rial	220.— „ „	20.— „ „ „
2039	im Werte von mehr als 1000 Rial	350.— „ „	20.— „ „ „
2040	Uhrenschalen aus Gold oder Platin	200.— „ „	20.— „ „ „
	Uhren aus gewöhnlichem Metall:		
2041	im Werte von bis zu 20 Rial	5.— „ „	2.— „ „ „
2042	im Werte von 21 bis 50 Rial	10.— „ „	2.— „ „ „
2043	im Werte von 51 bis 100 Rial	15.— „ „	2.— „ „ „
2044	im Werte von 101 bis 200 Rial	25.— „ „	2.— „ „ „
2045	im Werte von mehr als 200 Rial	40.— „ „	2.— „ „ „
2046	Uhrenschalen aus gewöhnlichem Metall	20.— „ „	2.— „ „ „
2049	Federn und andere Uhrentelle	40.— je kg netto	40.— „ „ „

54. 7. 3. 42.

Sonderheft Nr. 42

Haushaltsrechnungen von Familien unselbständig Erwerbender, 1936-37 und 1937-38

Das genannte Sonderheft 42 der «Volkswirtschaft» ist im Verlag des Schweizerischen Handelsamtsblattes in Bern erschienen.

Die Publikation enthält die Ergebnisse der mehr als 2000 ganzjährige Haushaltsrechnungen umfassenden grössten schweizerischen Erhebung über die Lebenshaltung von Arbeiter-, Angestellten- und Beamtenfamilien. Diese Untersuchungen wurden vom Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit in Verbindung mit regionalen statistischen Aemtern durchgeführt und erstrecken sich auf das gesamte Landesgebiet. Die Resultate dieser Enquêtes sind, da sie heute besonders wichtige Probleme beleuchten, für weitere Kreise von grossem Interesse. Die Erhebungen zeigen u. a. wie die unselbständig erwerbende Bevölkerung vor dem Beginn des gegenwärtigen Krieges lebte, sie vermitteln allgemeine Aufschlüsse über den Einfluss des Einkommens und der Familiengrösse auf die Verhältnisse, und sie halten die regionalen und sozialen Unterschiede in der Gestaltung der Lebenshaltung fest. Im weitem lieferten sie die Materialien für die Überprüfung der Indexziffern der Kosten der Lebenshaltung. Die Ergebnisse sind textlich eingehend kommentiert. Das Werk umfasst im üblichen Format 292 Seiten.

Die Abonnenten sind früher darauf aufmerksam gemacht worden, dass die Sonderhefte in Zukunft nicht mehr im Abonnementspreis für «Die Volkswirtschaft» inbegriffen sind. Der Preis für das Sonderheft Nr. 42 beträgt Fr. 6.45 (Porto inbegriffen). Bestellungen sind an das Schweizerische Handelsamtsblatt in Bern, Effingerstrasse 3, zu richten oder können durch Einzahlung des Betrages auf Postcheckrechnung III/5600 (Schweizerisches Handelsamtsblatt in Bern) erfolgen. Um Missverständnisse auszuschliessen, sind schriftliche, separate Bestätigungen dieser Einzahlungen nicht erwünscht.

Die französische Ausgabe der Publikation erscheint später.

Redaktion:

Handelsabteilung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern.

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berna.

Apparate-Bau

Verarbeitung von Leichtmetall, rostfreien Stählen und Kunststoffen. Elektrolytische Oberflächenveredlung nach dem Elloxal-Verfahren.

Dornier-Werke AG. - Altenrhein
Tel. 21 44 (St. Gallen)

Fabrikliegenschaft

zu verkaufen

Schöne, kleinere Fabrikliegenschaft ist günstig zu verkaufen. 2 Minuten Bahnhofnähe. Arbeitsräume ca. 1000 m². Grösserer Lagerschuppen. Alleinstehendes Zweifamilien-Wohnhaus. Autogarage mit Benzintank und Werkstatt. **Wasserkraft** ca. 40 PS. Elektrizitäts-Anschluss. Günstige Arbeitsverhältnisse. Ca. 1 Juchart Wies- und Pflanzland.

Anfragen erbeten unter Chiffre P 1091 an Publikations Bern. W 5

Occasionmaschinenkauf zugünstigen Preisen

RECUPA

VERWERTUNG VON ABFÄLLEN A.G.
BASEL I. B. DREIßLITZ TELEFON 43800

Bündner Privatbank, Chur

Filialen in Davos und St. Moritz
Agenturen in Ilanz, Klosters, Poschiavo, Samaden,
Sils-Maria, Stampa, Thusis

Auszahlung auf Genußscheine I. Ranges

Ab Montag, den 9. März 1942 gelangen durch unseren Hauptsitz, unsere
Filialen und Agenturen weitere Ch 15

3½% des Nominalwertes
der Genußscheine I. Ranges unserer Bank
gegen Vorlage der betreffenden Titel zur Auszahlung.

CHUR, den 5. März 1942.

Die Direktion.

BELL AG. BASEL

Einladung

zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Donnerstag, den 19. März 1942, vormittags 11 Uhr
im Hotel Metropole-Monopole, 1. Stock, Barfüsserplatz, Basel.

TAGESORDNUNG:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz für das Geschäftsjahr 1941.
 2. Vorlage des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
 3. Beschlussfassung über die Genehmigung des Geschäftsberichtes und die Verwendung des Jahresergebnisses.
 4. Entlastung der Verwaltung.
 5. Ersatzwahl in die Kontrollstelle.
- Rechnung und Revisorenbericht sind vom 9. März 1942 an zur Einsicht des Aktionäre im Geschäftsdomizil, Elsässerstrasse 184, Hauptkasse, aufgelegt. Q 55

Basel, den 7. März 1942.

Der Verwaltungsrat.

Aktiengesellschaft Grand Hotel Engadinerkulm vormals Badrutt & Co., St. Moritz

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

vom 21. März 1942, um 15 Uhr, im Grand Hotel Engadinerkulm, in St. Moritz.

TRAKTANDEN:

1. a) Entgegennahme des Geschäftsberichtes, der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Oktober 1941 sowie des Berichtes der Kontrollstelle und Genehmigung der Jahresrechnung;
b) Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
2. Wahlen.
3. Umfrage.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können vom 9. März 1942 ab gegen Ausweis über den Aktienbesitz bei der Gesellschaft bezogen werden, wobei ab diesem Datum auch die bezüglichen Akten zur Einsicht der Aktionäre aufliegen.

Der Verwaltungsrat.

Suvretta-Piz Nair Skilift AG., St. Moritz

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
Samstag, 21. März 1942, nachmittags 4 Uhr, im Hotel Albana in St. Moritz.

Verhandlungsgegenstand:

Beschlussfassung über die Erhöhung des Grundkapitals von 140 000 Franken auf 190 000 Franken durch Ausgabe von Prioritätsaktien.

Die Anträge des Verwaltungsrates über die Kapitalerhöhung liegen ab 10. März 1942 bei der Schweizerischen Kreditanstalt in St. Moritz zur Einsicht der Aktionäre auf. Ch 14

St. Moritz, den 6. März 1942.

Für den Verwaltungsrat,
der Präsident: Hans Bon.

Grand Hôtel de Territet

Le Conseil d'administration de la Société du Grand Hôtel de Territet convoque ses actionnaires en assemblée générale ordinaire et extraordinaire pour le jeudi 12 mars 1942, à 16 heures, 30 à la salle du Conseil communal de Châtelard-Montreux (nouveau collège) avec l'ordre du jour suivant: 1. Lecture du rapport du Conseil d'administration; 2. lecture du rapport des contrôleurs; 3. discussion et votation sur les conclusions de ces rapports; 4. propositions individuelles; 5. Ratification du plan de réorganisation financière; 6. réduction du capital-actions; 7. augmentation du capital-actions; 8. révision des statuts. L 39

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de gestion, le rapports des contrôleurs, le projet des statuts et le plan de la réorganisation financière sont à la disposition des actionnaires au siège social, à Territet, Villa Victoire, dès le 2 mars 1942. Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées sur présentation des titres du 2 au 10 mars 1942, à la Banque cantonale vaudoise à Lausanne et ses agences de Vevey et Montreux.

Le Conseil d'administration.

Verlustscheine und Forderungen

kauft und übernimmt zum Inkasso Bureau J. Senn, Stampfenbachstrasse 111, Tel. 6 12 44, Zürich 6.

Haben Sie

in Ihrem Reklame-Plan auch das Schweiz. Handelsamtblatt berücksichtigt?

Wenn nicht, empfiehlt es sich, das Versäumte nachzuholen.

Klima-, Ventilations- und Trockenanlagen

LUWA

Luwa AG. Zürich
Spezialfabrik für luft- & wärmetechn. Anlagen

Schweizerische Bankgesellschaft

Dividenden-Zahlung

In der heutigen Generalversammlung der Aktionäre wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1941 auf 5% festgesetzt.

Die Zahlung erfolgt vom 7. März a. c. an mit Fr. 25.— per Aktie à nom. Fr. 500.— gegen Coupon Nr. 5, abzüglich 6% eidgenössische Couponsabgabe und 5% Wehrsteuer, also mit

netto Fr. 22.25

bei sämtlichen Geschäftsstellen der
Schweizerischen Bankgesellschaft

Die Coupons sind mit Nummernverzeichnis einzuliefern.

Winterthur und St. Gallen, den 6. März 1942.

Z 97

Kaffee-Spezial-Geschäft „MERKUR“ Schweizer Chocoladen- und Colonialhaus BERN

Einladung zur 36. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Donnerstag, den 19. März 1942, nachmittags 4 Uhr,
im Hotel Schweizerhof (I. Stock), Bern

TRAKTANDEN:

1. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz pro 1941. Bericht der Kontrollstelle.
2. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Besetzung der Kontrollstelle.

Jahresrechnung und Revisorenbericht liegen im Bureau der Gesellschaft zur Einsichtnahme der sich legitimierenden Aktionäre auf.

Im Interesse der rechtzeitigen Vorbereitung der Generalversammlung bitten wir die Herren Aktionäre dringend, ihre Zutrittskarten bis spätestens Montag, den 16. März 1942, gegen Deponierung der Aktien oder Ausweis einer Bank über den Aktienbesitz (unter Angabe der Nummern) bei der Direktion der «Merkur» AG., Laupenstrasse 8, Bern, zu erheben.

Am Tage der Generalversammlung selbst und namentlich im Versammlungsort können keine Zutrittskarten mehr verabfolgt werden. P 170
Bern, den 5. März 1942. Der Verwaltungsrat der «Merkur» AG.

Société de gares frigorifiques, ports francs et glaciers de Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mardi 24 mars 1942, à 15 h., à la Chambre de Commerce de Genève,

ORDRE DU JOUR:

1. Discussion et votation sur les conclusions des rapports du Conseil d'administration et des contrôleurs relatifs aux comptes et au bilan de l'exercice de 1941.
2. Nomination des contrôleurs pour l'exercice 1942.

Les rapports du Conseil d'administration, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs sont à la disposition des actionnaires au siège de la société, Rue de Montbrillant 46, à Genève.

Les cartes d'entrée pour l'assemblée générale seront délivrées au siège de la société contre présentation des actions ou des certificats de dépôt jusqu'au 23 mars 1942 au plus tard. L 41

Genève, le 7 mars 1942.

Au nom du Conseil d'administration,

le président: F. Chenaux

le secrétaire: A. Marrel